

## Tinctoris, Johannes

\* um 1435 Braine-l'Alleud, † vor dem 12.10.1511 Nivelles (?)

Tinctoris wurde vermutlich in Nivelles musikalisch ausgebildet und wirkte zwischen 1460 und 1472 an den Kathedralen von Cambrai, Chartres und Orléans. In den frühen 1470er-Jahren fand er am Hof der Aragon in Neapel eine Anstellung als Kaplan und Sänger, war aber offenbar auch in Ferrara, Rom und Cambrai tätig. 1488 erhielt er eine Pfründe an Sainte-Gertrude in Nivelles. Sein bereits umfassend gewürdigtes musiktheoretisches Schaffen hat auch die kompositorische Vielfalt seiner vergleichsweise wenigen Werke beeinflusst. Während sich seine *Missa L'homme armé* nahtlos in die Gattungstradition etwa eines J. Ockeghem oder Antoine Busnoys (um 1430–1492) einreicht, werden die drei vorlagenfreien *Missae sine nomine* durch sich wiederholende Motto-Anfänge der Ordinariumsteile vereinheitlicht. Die wenigen dreistimmigen Motetten und Chansons sind geprägt von Motivwiederholungen, kanonischen Abschnitten und dem Wechsel von homophonen und polyphonen Passagen. Als einer der wichtigsten, auch ästhetisch orientierten Musiktheoretiker des 15. Jahrhunderts hat Tinctoris die Entwicklung des Fachschrifttums zum Kontrapunkt (*Liber de arte contrapuncti* 1477, s. Literatur) und zur musikalischen Terminologie bzw. Lexikographie in der Renaissance entscheidend mitgeprägt.

### *Ausgaben:*

*Johanni Tinctoris opera omnia* (CMM 18), hrsg. von W. Melin, o.O. 1976.

### *Schriften:*

*Joannis Tinctoris Tractatus de musica*, hrsg. von E. de Coussemaker, Lille 1875, Reprint in: *Coussemaker, Scriptores* 4, S. 1–200; *Johannis Tinctoris Opera theoretica* (CSM 22), hrsg. von A. Seay, 2 Bde., o.O. 1975, 1978; *Liber de natura et proprietate tonorum* (1476), englische Übersetzung von A. Seay, Colorado 1967; *Liber de arte contrapuncti* (1477), englische Übersetzung von A. Seay (Musicological Studies and Documents 5), Rom 1961; *Proportionale musices* (um 1482), englische Übersetzung von A. Seay in: *Journal of Music*

Theory 1 (1957), S. 22–75 • *Terminorum musicae diffinitorum* (1495) (Documenta musicologica. Reihe 1, Druckschriften-Faksimiles 37), hrsg. von P. Gülke, Kassel 1983.

*Literatur:*

W.E. Melin, *The Music of Johannes Tinctoris (ca. 1435–1511). A comparative study of theory and practice*, Diss. Ohio State University 1973 • R. Strohm, *Die Missa super „Nos amis“ von Johannes Tinctoris*, in: *Mf* 32 (1979), S. 34–51 • P. Gronemann, *Varietas delectat. Mannigfaltigkeit in den Messen des Johannes Tinctoris* (Folkwang-Texte 16), Essen 2000 • J. Bernard, *Tinctoris's Missa L'homme armé. Music and context*, in: *Music Research Forum* 20 (2005), S. 1–22.

Andrea Ammendola